

VERKEHRSKONZEPTE / VERKEHRSENTWICKLUNGSPLÄNE

VERKEHRСУNTERSUCHUNG AUDI-SÜDRING IN INGOLSTADT

AUFTRAGGEBER: TIEFBAUAMT INGOLSTADT

Im Umfeld des Werksgeländes der AUDI AG in Ingolstadt werden sich aufgrund zahlreicher neuer Parkhäuser in den kommenden Jahren Veränderungen in der verkehrlichen Situation ergeben. Dabei sollte eine Verbindungsstraße, die südlich des Werksgeländes verlaufen soll, untersucht werden.

Die Maßnahme soll die südlichen Bereiche des Werksgeländes, die derzeit durch die Eisenbahntrasse Ingolstadt – Treuchtlingen getrennt sind, besser erschließen und vernetzen sowie das bereits heute stark belastete Straßennetz im Umfeld des Audi-Werks entlasten. Für den Südring wurden im Rahmen der Untersuchung zwei verschiedene Varianten der Trassierung sowie weitere Untervarianten für Teilbereiche des Untersuchungsgebietes untersucht.

Durch Verkehrsmodellberechnungen wurden die Prognoseverkehrsmengen für die einzelnen Varianten ermittelt, mithilfe von Leistungsfähigkeitsberechnungen nach dem HBS die Verkehrsqualität für die einzelnen Knotenpunkte und Varianten beurteilt und darüber hinaus auch Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs erarbeitet und geprüft.

gevas humberg & partner erbrachte im Rahmen der Verkehrsuntersuchung folgende Leistungen:

- Grundlagenermittlung
- Beurteilung der vorgegebenen Planungsgrundlagen
- Verkehrsprognose für den Prognose-Nullfall und verschiedene Planfälle
- Leistungsfähigkeitsnachweise für insgesamt 24 Knotenpunkte
- Differenzierte Betrachtung von PKW- und LKW-Verkehren
- Variantenuntersuchung
- Erarbeitung und Überprüfung von Optimierungsmaßnahmen

